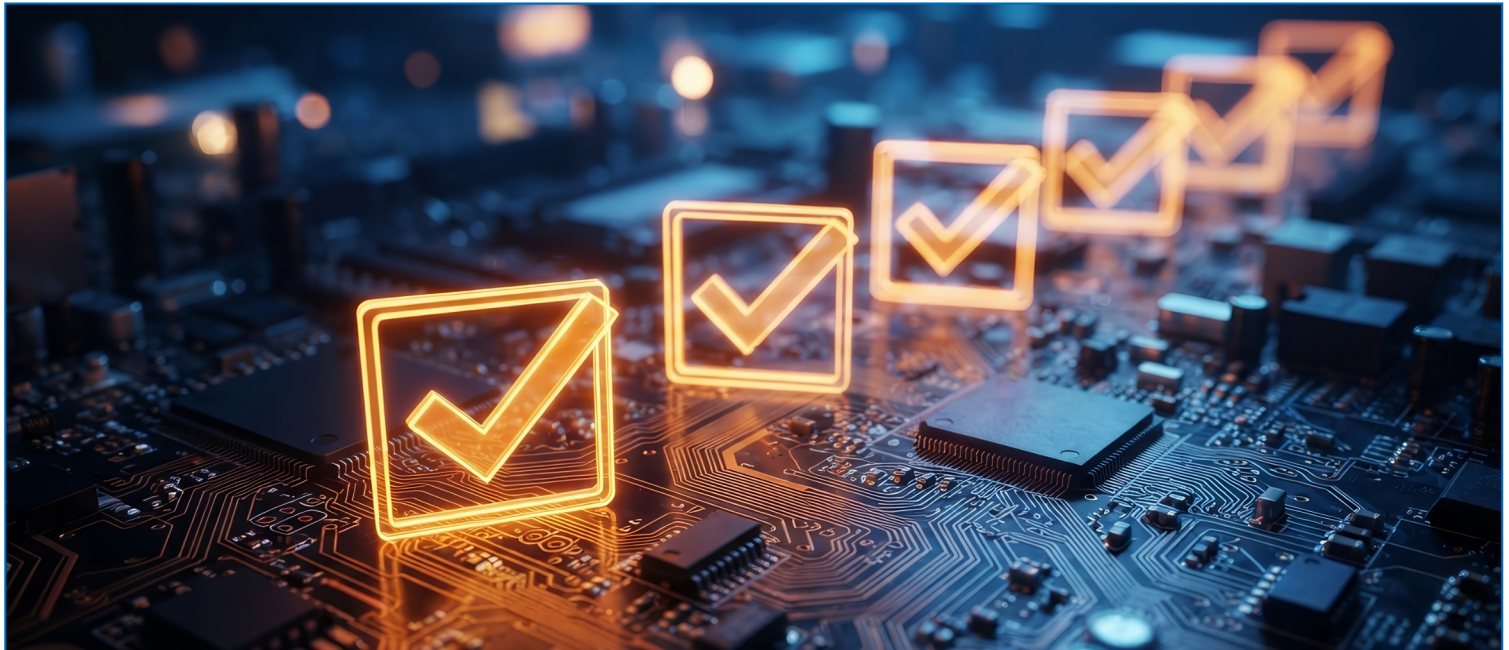


Verkürzter Halbjahresbericht der artec technologies AG zum 30. Juni 2026

artec
technologies

WKN 520 958 | ISIN DE 0005209589



Inhaltsverzeichnis

Geschäftsfelder	5
Ertragslage	10
Forschung und Entwicklung sowie Ausblick	12
Zwischenbilanz nach HGB	14
GuV	16
Cashflow	17
Verkürzter Anhang zum Halbjahresbericht 2026	18
Glossar	21

Hinweis »

Für den vorliegenden Halbjahresbericht der artec technologies AG wurden die Bilanzierungsmethoden des deutschen Handelsrechts angewandt sowie die Vorschriften des Aktiengesetzes berücksichtigt. Der Bericht dient lediglich Informationszwecken im Rahmen der Veröffentlichungspflichten der artec technologies AG gemäß den AGB der Deutsche Börse AG für den Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse. Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sowie zur Geschäfts-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der artec technologies AG. Diese Aussagen beruhen auf den derzeitigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens und unterliegen insofern Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweicht. Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichts Gültigkeit. artec technologies beabsichtigt nicht, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und übernimmt dafür keine Verpflichtung.

Sehr geehrte Aktionäre, Geschäftspartner und Freunde,

der Umsatz der artec technologies AG lag im ersten Halbjahr 2026 leicht unter dem Vorjahresniveau. Traditionell liegt der Schwerpunkt unserer Geschäftstätigkeit jedoch in der zweiten Jahreshälfte – davon gehen wir auch für 2026 aus. Angesichts eines voraussichtlich starken Jahresendgeschäfts sehen wir für das Gesamtjahr das Potenzial, Umsatz und Ergebnis gegenüber dem Vorjahr zu steigern. Gute Voraussetzungen dafür bieten sowohl das Media- und Broadcastgeschäft als auch der Sicherheitsbereich.

Zuversichtlich stimmt uns unter anderem die starke Resonanz auf der IBC in Amsterdam, der internationalen Leitmesse für die Broadcast- und Medienbranche. Im Mittelpunkt unseres Messeauftritts im September standen neue Anwendungen für den mobilen Zugriff, KI-gestützte Medienanalyse sowie die Weiterentwicklung der XENTAURIX-Plattform. Das Interesse an unseren Lösungen war deutlich stärker spürbar als im vergangenen Jahr. Wir führten wesentlich mehr Gespräche, insbesondere mit internationalen Interessenten, unter anderem aus dem Nahen Osten. Häufig ging es bereits um konkrete Projekte mit Volumina bis in den siebenstelligen Eurobereich. Für uns ist dies ein starkes Signal für eine Belebung des Geschäfts in den kommenden Monaten.

Mit Blick auf die steigende Nachfrage kommt die neue Generation unserer MULTIEYE 4-Plattform zur richtigen Zeit. Sie bündelt moderne Technologien wie KI-basierte Videoanalyse, GPU-Beschleunigung, mobile Anwendungen mit Livestreaming sowie hoch verschlüsselte Übertragung und Aufzeichnung. Damit adressieren wir die steigenden Anforderungen an moderne Video- und Sicherheitslösungen für Industrie und sonstige zivilen Kundschaft.

Auch im Geschäft mit Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) rechnen wir mit einem starken Jahresendgeschäft. Erfahrungsgemäß werden im vierten Quartal noch verfügbare Haushaltsmittel für anstehende Beschaffungen eingesetzt. Daher erwarten wir in den kommenden Monaten steigende Auftragseingänge und Umsätze.

Auch über das laufende Geschäftsjahr hinaus sehen wir artec stark positioniert. Sicherheit sowie die Erfassung, Aufzeichnung und intelligente Analyse von Informationen gewinnen weiter an Bedeutung – online ebenso wie in der realen Welt. Ob Medieninhalte im Internet und Fernsehen oder Videodaten an Bahnhöfen, auf öffentlichen Plätzen und in Unternehmen: Der Bedarf an einer schnellen und automatisierten Auswertung großer Datenmengen wächst. Mit unseren leistungsfähigen und technologieoffenen Plattformen sind wir gut aufgestellt, um von diesen Trends zu profitieren.

Wir blicken daher mit Zuversicht auf die kommenden Monate und die weitere Entwicklung der artec technologies AG und bedanken uns bei unseren Aktionären, Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitenden für ihr Vertrauen.

Der Vorstand, im September 2026
artec technologies AG

Geschäftsfelder



Videosicherheits- und Informationssysteme

Unter dem Markennamen MULTIEYE steht ein umfassendes Produktsortiment zur Erstellung von Video- Überwachungsanlagen und -Informationssystemen mit hoher Bildauflösung zur Verfügung. Unsere Produkte und Systemlösungen sind so multifunktional, dass sie dem Kunden einerseits Mehrwert bieten und andererseits auch für Aufgaben zur Video-Qualitätssicherung, Produktionskontrolle, Verkaufsförderung oder zur Maximierung der Betriebssicherheit eingesetzt werden.

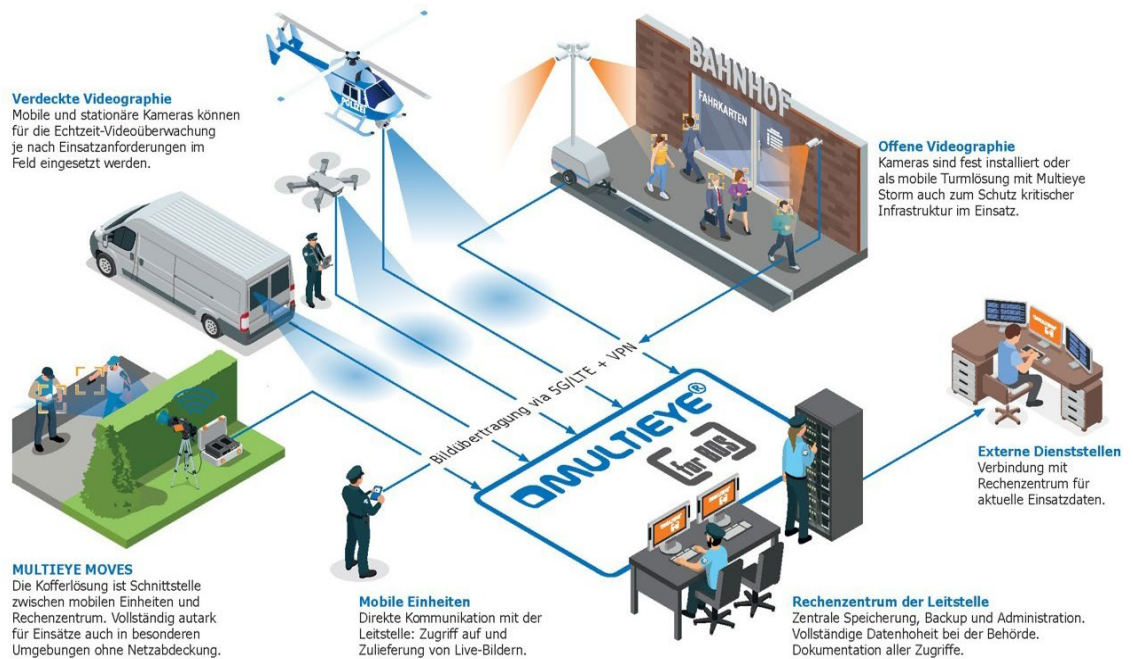


Eine Vielzahl von Software Modulen steht für MULTIEYE zur Verfügung, von der datenschutzkonformen Videoüberwachung mit MULTIEYE PrivacyShield, MULTIEYE Kennzeichenerkennung, über Kassendatenerfassung und Aufzeichnung bis hin zu dem MULTIEYE PeopleCounter zur Messung der Kundenfrequentierung in Ladengeschäften.

MULTIEYE BOS Video Management System

Das MULTIEYE BOS Video Management System ist eine komplette Videoüberwachungsplattform, speziell für Sicherheitsbehörden entwickelt, bestehend aus mobilen Videorekordern mit LTE Übertragung, Proxyservern mit zentraler Aufzeichnung, Konfigurations- und Administrationsserver sowie mobilen wie auch stationären Abfragestationen.

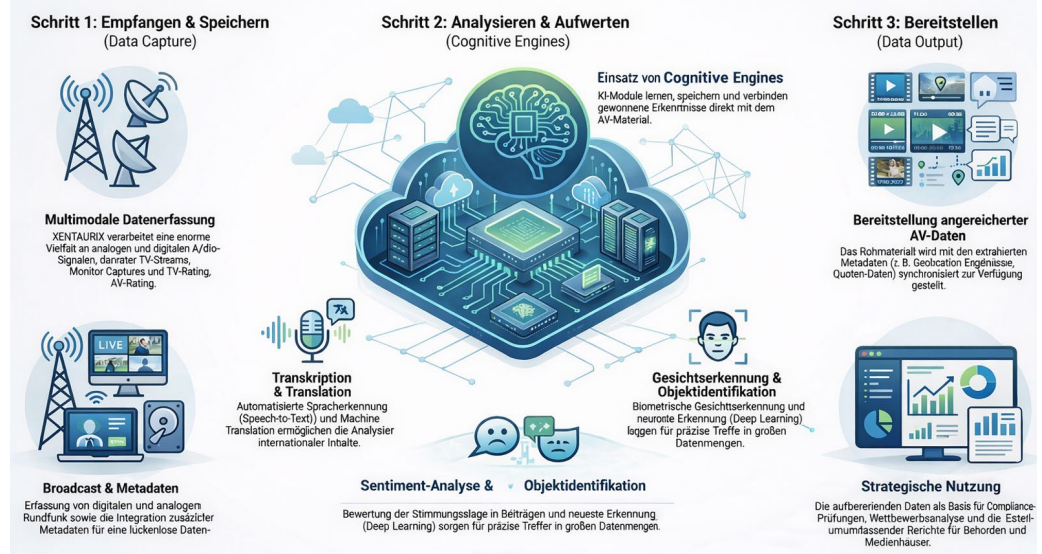
Herausragende Merkmale bei dem System sind die zentrale Equipmentverwaltung, Administration und einsatzspezifische Konfiguration und Zusammenstellung von Mobilrekordern, LTE-Routern, Videokameras sowie VPN-Einstellungen über vordefinierte Presets.



Media & Broadcast

XENTAURIX Media & Broadcast Systeme werden zur Netzwerk/Internet-basierten Übertragung, Aufzeichnung und Wiedergabe von TV, Hörfunk, Video und Metadaten in unterschiedlichsten Anwendungsbereichen eingesetzt: Fernseh-/Hörfunkstationen, IPTV- und Kabelnetzbetreiber verwenden unsere Produkte als Langzeit-Videorekorder für den gesetzlichen Sendenachweis (Compliance). TV-Stationen nutzen das System zusätzlich, um Videoclips für ihre Mediatheken zu erstellen sowie zur Analyse von TV-Zuschauerquoten.

Unternehmen, Medienbeobachter oder Institute recherchieren mit XENTAURIX Systemen in TV- und Radioaufzeichnungen nach relevanten Themen und Medieninhalten. Im Weiterbildungsbereich werden unsere Produkte als hochmodernes, wegweisendes ELearning System erfolgreich eingesetzt. Das neue XENTAURIX „Mobile-TV“ wird in Zukunft auf allen gängigen Smart Phones und Tablets von geschlossenen Benutzergruppen genutzt mit Live und zeitversetzter Streamingwiedergabe.



Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Der Umsatz sank im ersten Halbjahr 2026 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 56,5 Tsd. EUR bzw. 4,5 %. Die aktivierten Eigenleistungen stiegen um 49,6 Tsd. EUR bzw. 24,5 %. Dadurch verringerte sich die Gesamtleistung lediglich um 0,5 % auf 1.450,6 Tsd. EUR.

Kosten und Ergebnisentwicklung

Der Materialaufwand erhöhte sich um 13,5 Tsd. EUR bzw. 3,5 %, der Personalaufwand um 36,3 Tsd. EUR bzw. 4,3 %. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 77,8 Tsd. EUR bzw. 31,7 %. Darin enthalten sind Fremdarbeiten von 67,3 Tsd. EUR, denen im Vorjahreszeitraum kein Aufwand auf diesem Konto gegenüberstand. Die Kosten der Börsennotierung sanken dagegen von 57,4 auf 36,6 Tsd. EUR.

Im ersten Halbjahr 2026 lag das EBITDA bei –136,3 Tsd. EUR gegenüber –7,2 Tsd. EUR im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einer Verschlechterung um 129,1 Tsd. EUR. Das EBIT verringerte sich von –246,2 Tsd. EUR auf –435,6 Tsd. EUR. Neben dem schwächeren operativen Ergebnis belasteten höhere Abschreibungen, die von 239,0 Tsd. EUR auf 299,3 Tsd. EUR stiegen, die Ergebnisentwicklung. Damit fiel der operative Verlust sowohl vor als auch nach Abschreibungen höher aus als im Vorjahr.

Die Abschreibungen erhöhten sich um 60,3 Tsd. EUR auf 299,3 Tsd. EUR. Davon entfielen 259,9 Tsd. EUR auf selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände. Ein Ertrag aus latenten Steuern von 43,6 Tsd. EUR entlastete das Ergebnis; im Vorjahreszeitraum war ein entsprechender Aufwand von 22,2 Tsd. EUR angefallen. Der Halbjahresfehlbetrag stieg insgesamt um 122,9 Tsd. EUR.

Rentabilität

Die Umsatzrendite lag bei –32,8 % (Vorjahr: –21,5 %). Bezogen auf die Gesamtleistung betrugen die Personalaufwandsquote 61,2 % (58,4 %, die Materialaufwandsquote 27,7 % (26,6 % und die Abschreibungsquote 20,6 % (16,4 %).

Vermögensstruktur

Die Bilanzsumme verringerte sich gegenüber dem Vorjahresstichtag um 323,8 Tsd. EUR bzw. 9,2 %. Das Anlagevermögen sank um 126,0 Tsd. EUR. Es wird mit 1.755,7 Tsd. EUR wesentlich durch immaterielle Vermögensgegenstände geprägt.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich von 380,3 auf 211,6 Tsd. EUR. Sonstige Vermögensgegenstände gingen von 181,0 auf 1,0 Tsd. EUR zurück. Die Vorräte stiegen auf 59,3 Tsd. EUR. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten betrugen 84,4 Tsd. EUR, aktive latente Steuern 433,9 Tsd. EUR.

Kapitalstruktur und Liquidität

Das Eigenkapital sank um 128,1 Tsd. EUR auf 2.531,0 Tsd. EUR. Da die Bilanzsumme stärker zurückging, stieg die Eigenkapitalquote um 3,7 Prozentpunkte auf 79,3 %. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten lagen um 83,4 Tsd. EUR unter dem Vorjahresstichtag. Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten reduzierten sich von 418,8 auf 298,8 Tsd. EUR.

Der Kassen- und Bankbestand betrug 260,9 Tsd. EUR. Nach Abzug sämtlicher Bankverbindlichkeiten ergibt sich ein rechnerischer Überschuss von 209,1 Tsd. EUR (Vorjahr: 32,5 Tsd. EUR). Diese Größe berücksichtigt keine weiteren Verpflichtungen und ist keine Aussage über freie Kreditlinien.

Cashflow

Die Liquiditätsentwicklung hat sich im ersten Halbjahr 2026 gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich verbessert. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit belief sich auf +60 Tsd. EUR nach –563 Tsd. EUR im Vergleichszeitraum. Wesentlichen Einfluss hierauf hatte insbesondere die Entwicklung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die im Berichtszeitraum zu einem Mittelzufluss von 167 Tsd. EUR führte, während im Vorjahreszeitraum hieraus noch ein Mittelabfluss von 289 Tsd. EUR resultierte.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug –287 Tsd. EUR gegenüber –237 Tsd. EUR im Vergleichszeitraum. Die Investitionsauszahlungen entfielen dabei nahezu vollständig auf das immaterielle Anlagevermögen und lagen mit 281 Tsd. EUR über dem Wert für das erste Halbjahr 2025 in Höhe von 232 Tsd. EUR.

Aus der Finanzierungstätigkeit ergab sich ein Mittelzufluss von 102 Tsd. EUR nach 292 Tsd. EUR im Vergleichszeitraum. Den im ersten Halbjahr 2026 vereinnahmten Zuschüssen von 152 Tsd. EUR standen insbesondere Tilgungszahlungen von 49 Tsd. EUR gegenüber. Im Vergleichszeitraum waren mit 522 Tsd. EUR deutlich höhere Zuschüsse zugeflossen, denen allerdings auch höhere Tilgungszahlungen von 229 Tsd. EUR gegenüberstanden.

Insgesamt verringerte sich der Finanzmittelfonds im ersten Halbjahr 2026 um 125 Tsd. EUR auf 247 Tsd. EUR. Im Vergleichszeitraum war noch ein Rückgang um 509 Tsd. EUR auf 168 Tsd. EUR zu verzeichnen. Damit lag der Finanzmittelfonds zum 30. Juni 2026 um 79 Tsd. EUR zwar unter dem Wert zum 31. Dezember 2025, aber über dem Stand zum 30. Juni 2025.

Die gegenüber dem ersten Halbjahr 2025 günstigere Entwicklung des Finanzmittelfonds ist insbesondere auf die Verbesserung des Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit zurückzuführen. Trotz höherer Investitionsauszahlungen und eines geringeren Mittelzuflusses aus der Finanzierungstätigkeit konnte der Rückgang des Finanzmittelfonds dadurch gegenüber dem Vergleichszeitraum begrenzt werden.

Forschung und Entwicklung sowie Ausblick

Forschung und Entwicklung

Die aktivierten Eigenleistungen beliefen sich im ersten Halbjahr 2026 auf 252,6 Tsd. EUR gegenüber 202,9 Tsd. EUR im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einem Anstieg um 24,5 %. Der Buchwert der selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände lag zum 30. Juni 2026 bei 1.748,6 Tsd. EUR.

Die Entwicklung der neuen MULTIEYE Software basiert auf einem der leistungsstärksten und effizientesten Videomanagement Systemen im Markt. In der neuen Software wird eine Vielzahl von hochmodernen Technologien gebündelt. Diese beinhaltet eine Videoanalyse auf Basis künstlicher Intelligenz für unterschiedliche Applikationen, Unterstützung der GPU-Beschleunigung in den Videoservern, Audioaufzeichnung in HiFi Qualität, mobile Clients (Android/iOS) mit Video Livestreaming und Einbindung der Smartphonekamera sowie Geoposition, hoch verschlüsselte Übertragung inklusive der Aufzeichnung sowie maximale Ausfallsicherheit durch Cluster Betrieb. Die ersten Pilotkunden werden im Oktober auf die neue Softwaregeneration umgestellt.



XENTAURIX Benutzeroberfläche



MULTIEYE Produkte für Videoüberwachung

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Aus dem Geschäftsmodell ergeben sich Einsatzmöglichkeiten für skalierbare Videosicherheitslösungen und die Analyse audiovisueller Informationen. Die im Vorjahresbericht beschriebenen Chancen betreffen insbesondere Sicherheitsbehörden, kritische Infrastrukturen, Medienunternehmen sowie internationale Projekte. In welchem Umfang daraus zusätzliche Umsätze entstehen, hängt von konkreten Auftragserteilungen und deren Umsetzung ab.

Die Entwicklung im ersten Halbjahr zeigt eine Ergebnisbelastung durch höhere Aufwendungen bei leicht rückläufigen Umsätzen. Für die künftige Ertragslage sind deshalb das realisierte Umsatzvolumen und die weitere Kostenentwicklung wesentlich. Die hohen Buchwerte selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände und aktiver latenter Steuern unterstreichen zudem die Bedeutung der künftigen wirtschaftlichen Entwicklung für die Werthaltigkeit dieser Bilanzpositionen.

Ausblick

Für die zweite Jahreshälfte 2026 erwartet die artec technologies AG eine deutlich dynamischere Geschäftsentwicklung. Ein voraussichtlich starkes Jahresendgeschäft bietet das Potenzial, Umsatz und Ergebnis im Gesamtjahr 2026 über das Vorjahresniveau zu steigern. Dafür sprechen insbesondere das deutlich gestiegene Interesse internationaler Kunden im Media- und Broadcast-Bereich sowie die erwartete höhere Nachfrage im Sicherheitsbereich im vierten Quartal. Auch für die kommenden Jahre sieht sich artec mit seinen technologieoffenen Plattformen und Lösungen für die KI-gestützte Analyse, Aufzeichnung und Auswertung großer Datenmengen gut positioniert.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem 30. Juni 2026 hat es keine Vorgänge von besonderer Bedeutung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage gegeben.

Zwischenbilanz (HGB)*

Aktiva

	30.06.2026 EUR	30.06.2025 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.748.589,19	1.842.864,32
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.067,80	25.141,43
	1.755.656,99	1.868.005,75
II. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	70.559,14	90.437,31
III. Finanzanlagen		
1. sonstige Ausleihungen	315.898,85	309.648,78
Summe Anlagevermögen	2.142.114,98	2.268.091,84
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. fertige Erzeugnisse und Waren	59.250,66	54.143,44
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	211.592,91	380.276,17
2. sonstige Vermögensgegenstände	968,56	180.988,02
	212.561,47	561.264,19
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	260.883,87	167.777,90
Summe Umlaufvermögen	532.696,00	783.185,53
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	84.442,52	70.536,85
D. AKTIVE LATENTE STEUERN	433.943,13	395.141,71
	3.193.196,63	3.516.955,93

*Differenzen durch
Aufrundungen möglich

Zwischenbilanz (HGB)*

Passiva

	30.06.2026 EUR	30.06.2025 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	2.861.650,00	2.861.650,00
eigene Anteile	-13.450,00	-13.450,00
ausgegebenes Kapital	2.848.200,00	2.848.200,00
II. Kapitalrücklage	4.883.752,02	4.883.752,02
III. Gewinnrücklagen		
1. andere Gewinnrücklagen	13.450,00	13.450,00
IV. Verlustvortrag	4.821.384,29	4.816.209,09
V. Jahresfehlbetrag	392.974,88	270.066,94
Summe Eigenkapital	2.531.042,85	2.659.125,99
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	223.155,90	213.848,52
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	51.831,38	135.255,91
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 14.338,66 (EUR 0,00)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 37.492,72 (EUR 135.255,91)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	71.180,23	68.216,99
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 71.180,23 (EUR 68.216,99)		
3. sonstige Verbindlichkeiten	17.160,21	21.755,51
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 17.160,21 (EUR 21.755,51)		
- davon aus Steuern EUR 12.639,54 (EUR 19.636,69)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 2.032,45 (EUR 2.039,82)		
	140.171,82	225.228,41
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	298.826,06	418.753,01
	3.193.196,63	3.516.955,93

*Differenzen durch
Aufrundungen möglich

	01.01.2026- 30.06.2026	01.01.2025- 30.06.2025
	EUR	EUR
1. UMSATZERLÖSE	1.198.015,07	1.254.516,40
2. ANDERE AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN	252.582,66	202.948,53
3. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	22.954,51	17.728,54
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 448,54 (EUR 53,29)		
4. MATERIALAUFWAND		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	326.891,48	341.322,71
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	74.238,14	46.259,95
	401.129,62	387.582,66
5. PERSONALAUFWAND		
a) Löhne und Gehälter	728.010,25	697.070,44
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	160.150,79	154.771,36
- davon für Altersversorgung EUR 931,20 (EUR 931,20)		
	888.161,04	851.841,80
6. ABSCHREIBUNGEN		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	299.330,25	239.016,46
7. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	323.540,65	245.721,53
- davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung EUR 696,01 (EUR 699,19)		
8. SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE	3.140,64	3.078,50
9. ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN	905,75	1.650,25
10. STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG	-43.601,45	22.186,71
- davon Aufwendungen aus der Zuführung und Auflösung von latenten Steuern EUR 0,00 (EUR 22.186,71)		
- davon Erträge aus der Zuführung und Auflösung von latenten Steuern EUR 43.601,45 (EUR 0,00)		
11. ERGEBNIS NACH STEUERN	-392.772,98	-269.727,44
12. SONSTIGE STEUERN	201,90	339,50
13. JAHRESFEHLBETRAG	392.974,88	270.066,94

*Differenzen durch
Aufrundungen möglich

Cashflow (HGB)*

Kapitalflussrechnung

	01.01.2026-30.06.2026 TEUR	01.01.2025-30.06.2025 TEUR
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	60	-563
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-287	-237
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	102	292
Verminderung/Erhöhung des Finanzmittelfonds	-125	-509
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	246	168

*Differenzen durch
Aufrundungen möglich

Verkürzter Anhang zum Halbjahresbericht 2026

A. Allgemeine Angaben zum Halbjahresabschluss

Der Halbjahresabschluss der artec technologies AG vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Darstellungs-, Ansatz- und Bewertungsstetigkeit in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung ist grundsätzlich beibehalten.

Herstellungskosten beinhalten grundsätzlich keine Kosten der allgemeinen Verwaltung, Aufwendungen für soziale Einrichtungen, für freiwillige soziale Leistungen, für betriebliche Altersversorgung sowie keine Fremdkapitalzinsen.



B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Herstellungskosten unter Einbeziehung angemessener Teile der Gemeinkosten bewertet. Fertiggestellte immaterielle Vermögensgegenstände werden auf Grundlage ihrer erwarteten Lebenszyklen abgeschrieben.

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Vornahme der planmäßigen Abschreibungen erfolgte unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer nach der linearen Methode.

Das Finanzanlagevermögen wurde mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten bzw. den fortgeführten niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten. In den Herstellungskosten werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch angemessene Fertigungs- und Materialgemeinkosten einbezogen. Das Niederstwertprinzip wurde bei der Bewertung der Erzeugnisse beachtet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalwert abzüglich erforderlicher Wertberichtigungen ausgewiesen. Die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nominalwert angesetzt.

Die aufgrund des Auseinanderfallens von Handelsbilanz und Steuerbilanz gebildeten latenten Steuern berücksichtigen künftige Steuerbelastungen und -entlastungen und sind unter Zugrundelegung des unternehmensindividuellen Steuersatzes im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet.

Die Posten des Eigenkapitals sind zum Nennwert angesetzt. Eigene Anteile sind vom gezeichneten Kapital offen abgesetzt worden.

Die Sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind ausreichend bemessen und nach vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung in der Höhe notwendig.

Die Verbindlichkeiten sind mit den jeweiligen Erfüllungsbeträgen passiviert worden.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

Geschäftsvorfälle in fremden Währungen sind im laufenden Geschäftsjahr mit aktuellen Kursen umgerechnet worden.

Gegenüber dem Vorjahr wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nicht geändert.

Organe der Gesellschaft



Vorstände

Dem Vorstand gehören an:

Thomas Hoffmann, kaufmännischer Bereich

Aufsichtsräte

Als Mitglieder des Aufsichtsrats waren bzw. sind berufen:

Veith Hamper (Frankfurt a. M., Rechtsanwalt)

[Aufsichtsratsvorsitzender](#)

Ingo Hoffmann (Diepholz, Diplom-Ingenieur)

[stellv. Aufsichtsratsvorsitzender](#)

Ingo Estermann (Lohne, MBA)

[Aufsichtsrat](#)

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen zum Stichtag keine wesentlichen Vorgänge von besonderer Bedeutung vor.

Diepholz, im September 2026

artec technologies AG

- Vorstand -

Glossar

API	APPLICATION PROGRAMMING INTERFACE Ist eine Schnittstelle, die es verschiedenen Softwareanwendungen ermöglicht, miteinander zu kommunizieren und Daten auszutauschen
BOS	Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben
Cashflow	Ist eine betriebswirtschaftliche Kennzahl, die den Zu- und Abfluss liquider Mittel eines Unternehmens über einen bestimmten Zeitraum misst
Cloud	Ist eine IT-Infrastruktur welche z. B. über das Internet verfügbar gemacht wird. Diese beinhaltet meist Speicherplatz, Rechenleistung oder Anwendungssoftware als Dienstleistung.
EBIT	Steht für Earnings Before Interest and Taxes und bezeichnet das Ergebnis vor Zinsen und Steuern
EBITDA	Ist eine betriebswirtschaftliche Kennzahl, die für „Earnings before Interest, Taxes, Depreciation, and Amortization“ steht
Media Mining	Ist der Prozess des Extrahierens und Analysierens großer Datenmengen
On-Premise Lösung	Bezeichnet ein Lizenz-/Nutzungsmodell für serverbasierte Computerprogramme. Der Lizenznehmer/Kunde kauft oder mietet Software und betreibt diese unter eigener Verantwortung im eigenen Rechenzentrum.
SaaS	Das Software-as-a-Service-Modell basiert auf dem Grundsatz, dass die Software und die IT-Infrastruktur bei einem externen IT-Dienstleister betrieben und vom Kunden als Dienstleistung genutzt werden.





Kontaktdaten

artec technologies AG

Mühlenstraße 15-18
49356 Diepholz

Tel. +49 5441 59950
Fax +49 5441 599570

investor.relations@artec.de
www.artec.de

© artec technologies AG, September 2026.

CVoD®, MULTIEYE® und XENTAURIX® sind eingetragene Marken der artec technologies AG.

artec technologies AG » Videoüberwachung/-sicherheit | Broadcast und Media Systeme